

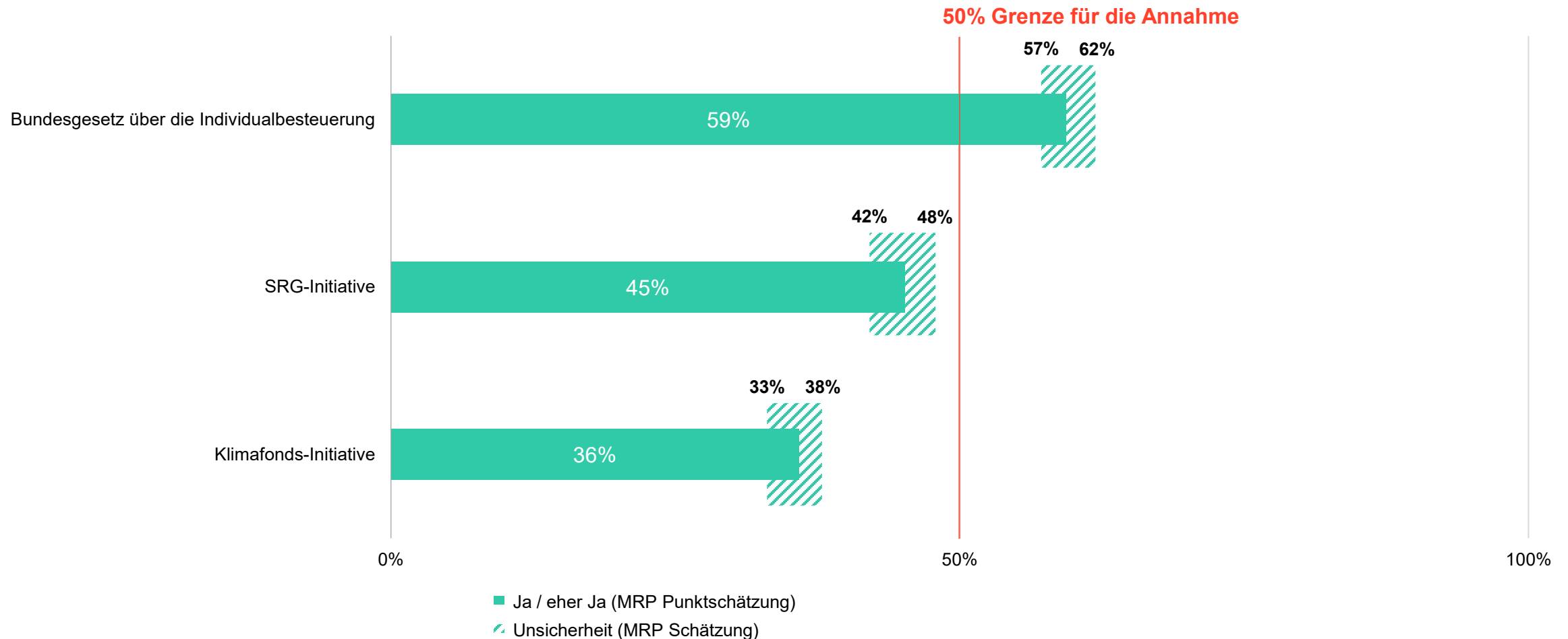
SCHWEIZ

Stimmungsbarometer zu den eidgenössischen Abstimmungen am 8. März 2026

Pressegrafiken 28. Januar 2026

/Research Reality

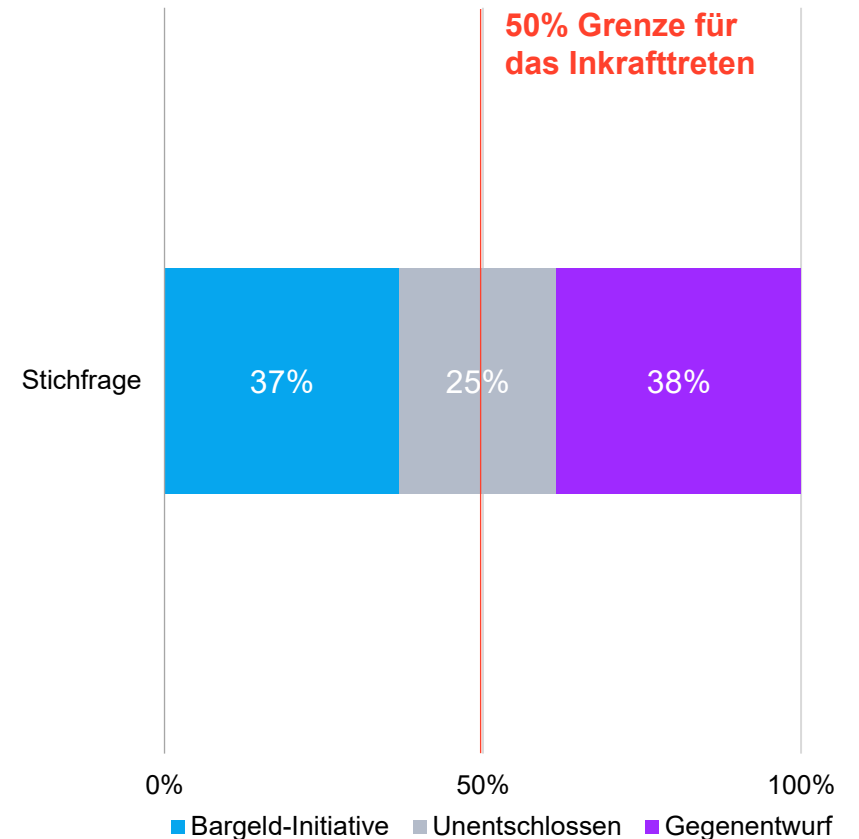
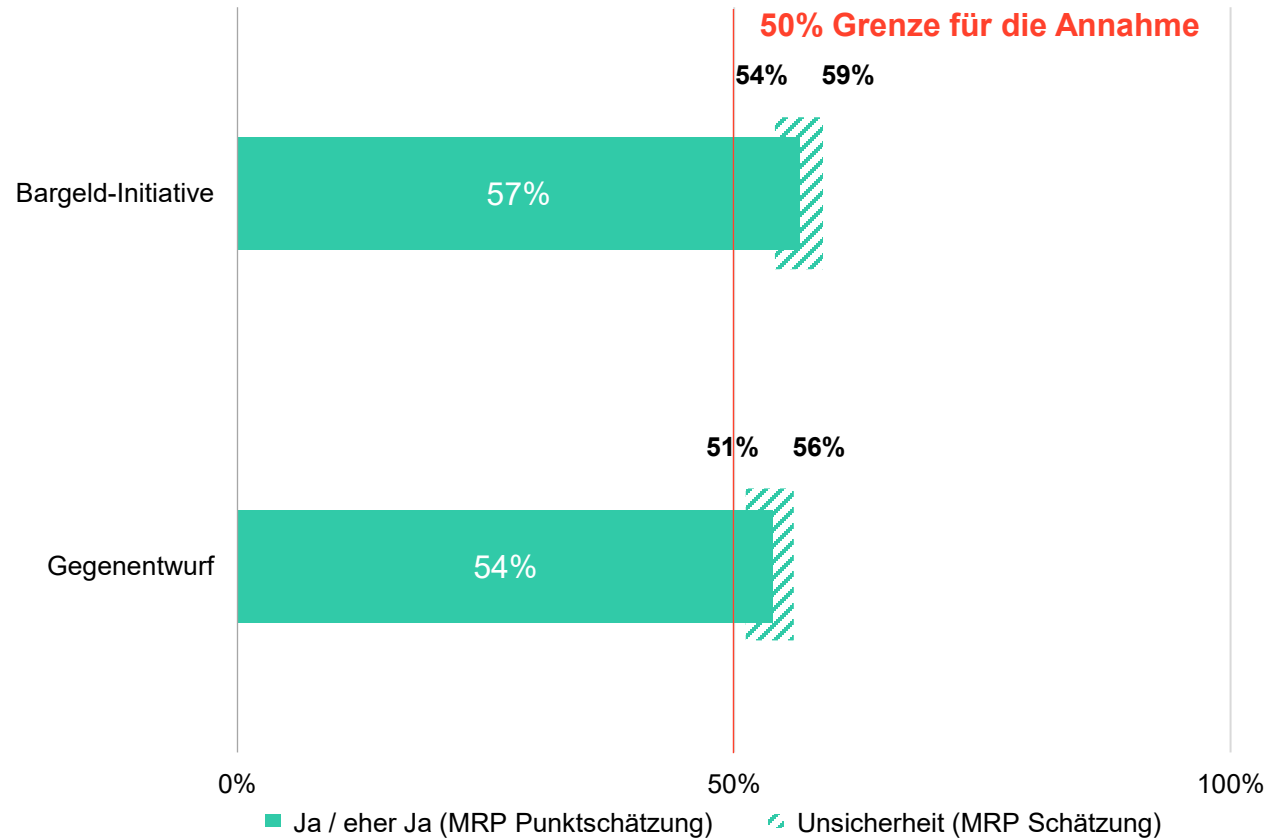
Stimmungsbild für die Abstimmungsvorlagen – MRP-Schätzungen der Ja-Anteile



F110: Am 8. März wird über die folgenden Abstimmungsvorlagen entschieden. Bitte geben Sie pro Abstimmungsfrage an, wie Sie sich aktuell entscheiden würden, unabhängig davon wie wahrscheinlich es ist, dass Sie an der Abstimmung teilnehmen werden. | Antwortskala: Ja, Eher Ja, Nein, Eher Nein, Weiss nicht / keine Angabe | Die Balken stellen die MRP-Schätzung – das wahrscheinlichste Ergebnis zum jetzigen Zeitpunkt – dar. Die schraffierte Fläche zeigt die Unsicherheit des geschätzten Ja-Anteils, basierend auf Bootstrap-Ziehungen. Bei wiederholten Schätzungen liegt der geschätzte Ja-Anteil in 95 % der Fälle innerhalb dieses schraffierten Bereichs.

Bargeld-Initiative, Gegenentwurf und Stichfrage

MRP-Schätzungen

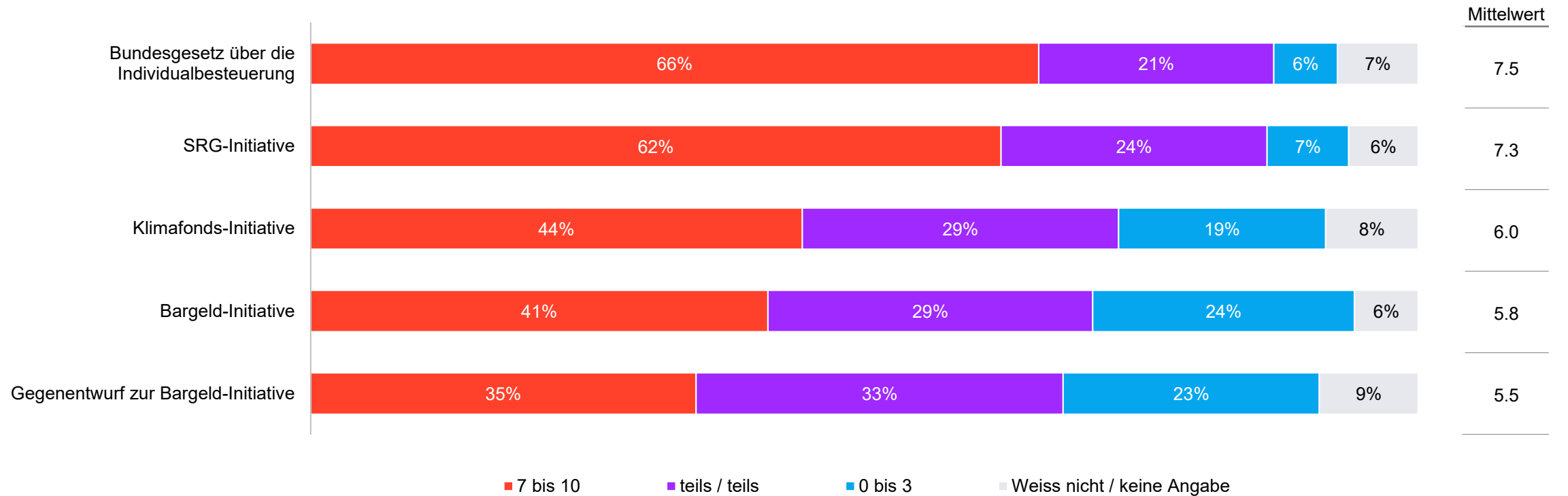


F110: Am 8. März wird über die folgenden Abstimmungsvorlagen entschieden. Bitte geben Sie pro Abstimmungsfrage an, wie Sie sich aktuell entscheiden würden, unabhängig davon wie wahrscheinlich es ist, dass Sie an der Abstimmung teilnehmen werden. | Antwortskala: Ja, Eher Ja, Nein, Eher Nein, Weiss nicht / keine Angabe | Die Balken stellen die MRP-Schätzung – das wahrscheinlichste Ergebnis zum jetzigen Zeitpunkt – dar. Die schraffierte Fläche zeigt die Unsicherheit des geschätzten Ja-Anteils, basierend auf Bootstrap-Ziehungen. Bei wiederholten Schätzungen liegt der geschätzte Ja-Anteil in 95 % der Fälle innerhalb dieses schraffierten Bereichs.

F110_6: Am 8. März wird sowohl über die Bargeld-Initiative als auch über den direkten Gegenentwurf abgestimmt. Stichfrage: Falls sowohl die Volksinitiative als auch der Gegenentwurf von Volk und Ständen angenommen werden: Soll die Volksinitiative oder der Gegenentwurf in Kraft treten? | Der Balken zeigt die MRP-Schätzung (Punktschätzung): das wahrscheinlichste Ergebnis zum jetzigen Zeitpunkt. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird die Unsicherheit der Schätzung in dieser Darstellung nicht gezeigt.

Wahrgenommene Wichtigkeit der Abstimmungsvorlagen

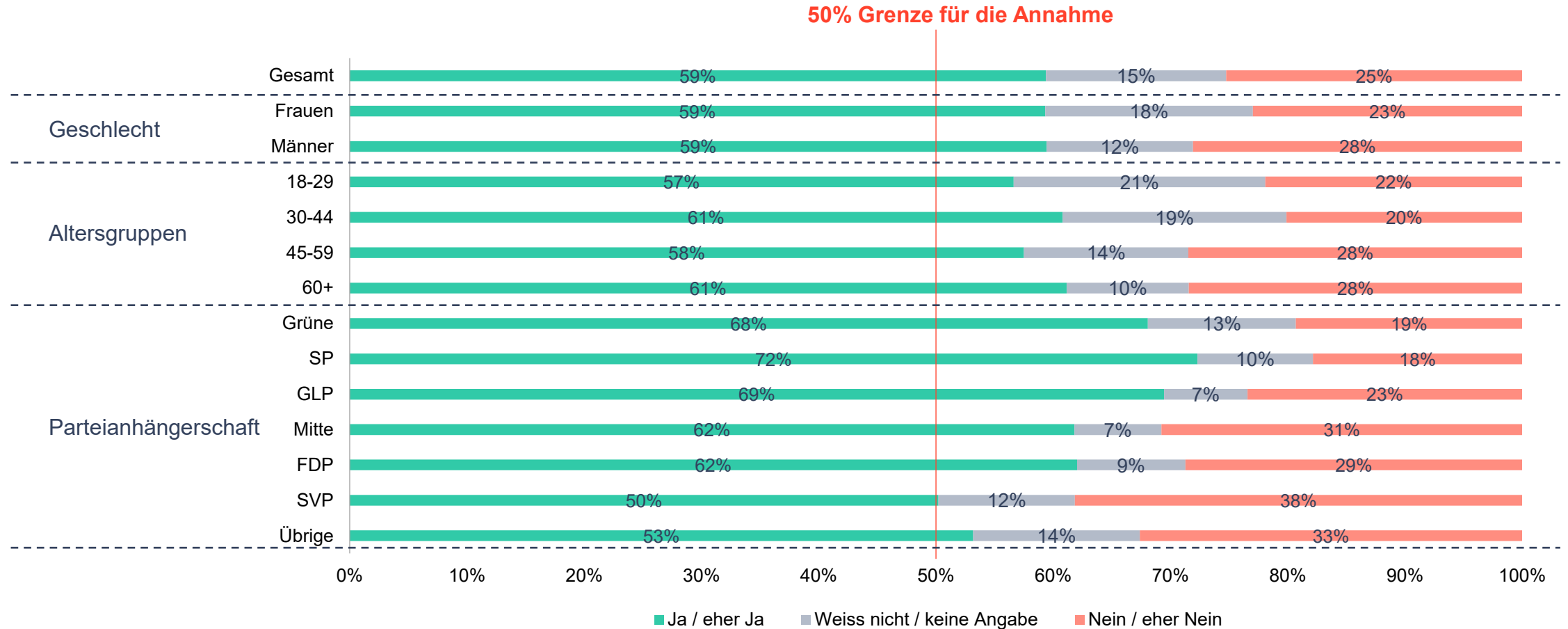
Wichtigkeit



F120: Wie wichtig sind für Sie persönlich die Vorlagen, über die am 8. März abgestimmt wird?

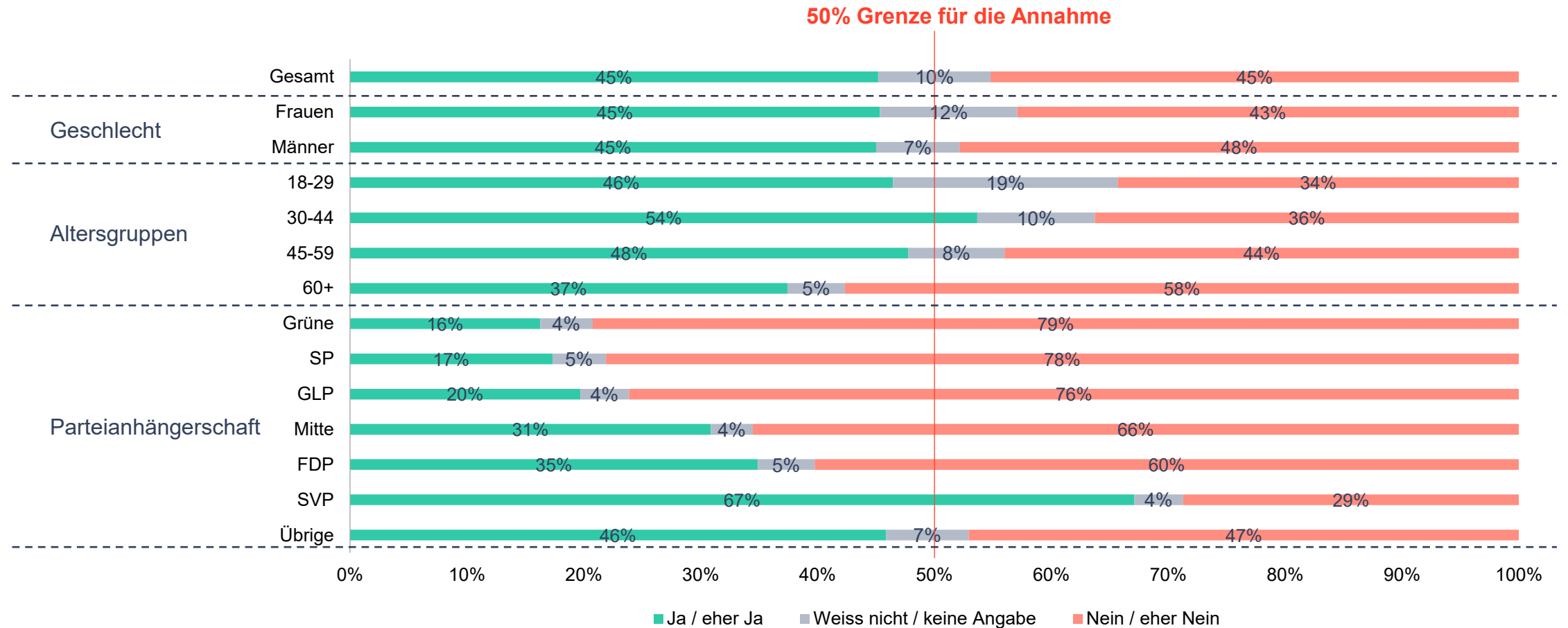
Antwortskala: 0 («überhaupt nicht wichtig») bis 10 («sehr wichtig») | Die dargestellten Werte sind gewichtet auf die Schweizer Stimmbevölkerung. Detaillierte Informationen zur Gewichtung finden sich im Abschnitt «Methodische Erläuterungen».

Bundesgesetz über die Individualbesteuerung – MRP-Schätzungen (Punktschätzungen)



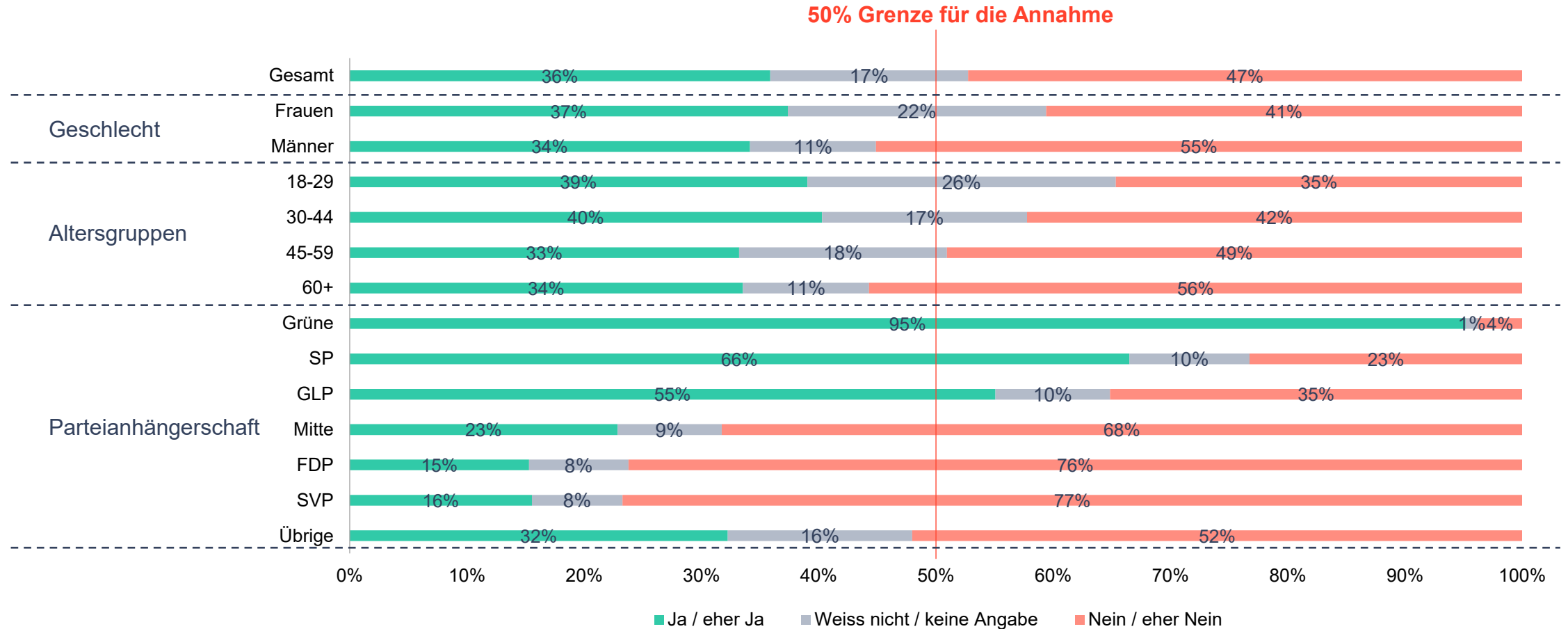
F110: Am 8. März wird über die folgenden Abstimmungsvorlagen entschieden. Bitte geben Sie pro Abstimmungsfrage an, wie Sie sich aktuell entscheiden würden, unabhängig davon wie wahrscheinlich es ist, dass Sie an der Abstimmung teilnehmen werden. | Antwortskala: Ja, Eher Ja, Nein, Eher Nein, Weiss nicht / keine Angabe | Die Balken zeigen die MRP-Schätzung (Punktschätzung): das wahrscheinlichste Ergebnis zum jetzigen Zeitpunkt für die Anteile Ja, Nein sowie Weiss nicht / keine Angabe. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird die Unsicherheit der Schätzung in dieser Darstellung nicht gezeigt

SRG-Initiative – MRP-Schätzungen (Punktschätzungen)



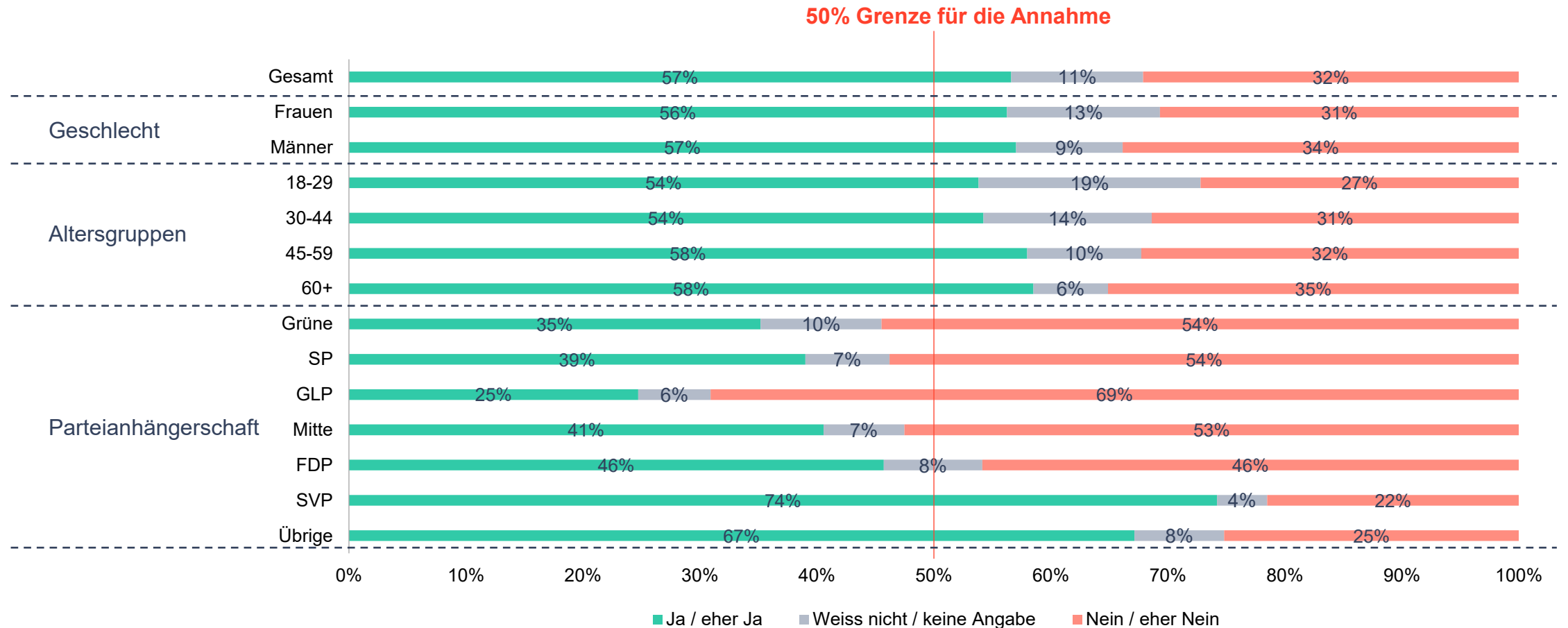
F110: Am 8. März wird über die folgenden Abstimmungsvorlagen entschieden. Bitte geben Sie pro Abstimmungsfrage an, wie Sie sich aktuell entscheiden würden, unabhängig davon wie wahrscheinlich es ist, dass Sie an der Abstimmung teilnehmen werden. | Antwortskala: Ja, Eher Ja, Nein, Eher Nein, Weiss nicht / keine Angabe | Die Balken zeigen die MRP-Schätzung (Punktschätzung): das wahrscheinlichste Ergebnis zum jetzigen Zeitpunkt für die Anteile Ja, Nein sowie Weiss nicht / keine Angabe. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird die Unsicherheit der Schätzung in dieser Darstellung nicht gezeigt

Klimafonds-Initiative – MRP-Schätzungen (Punktschätzungen)



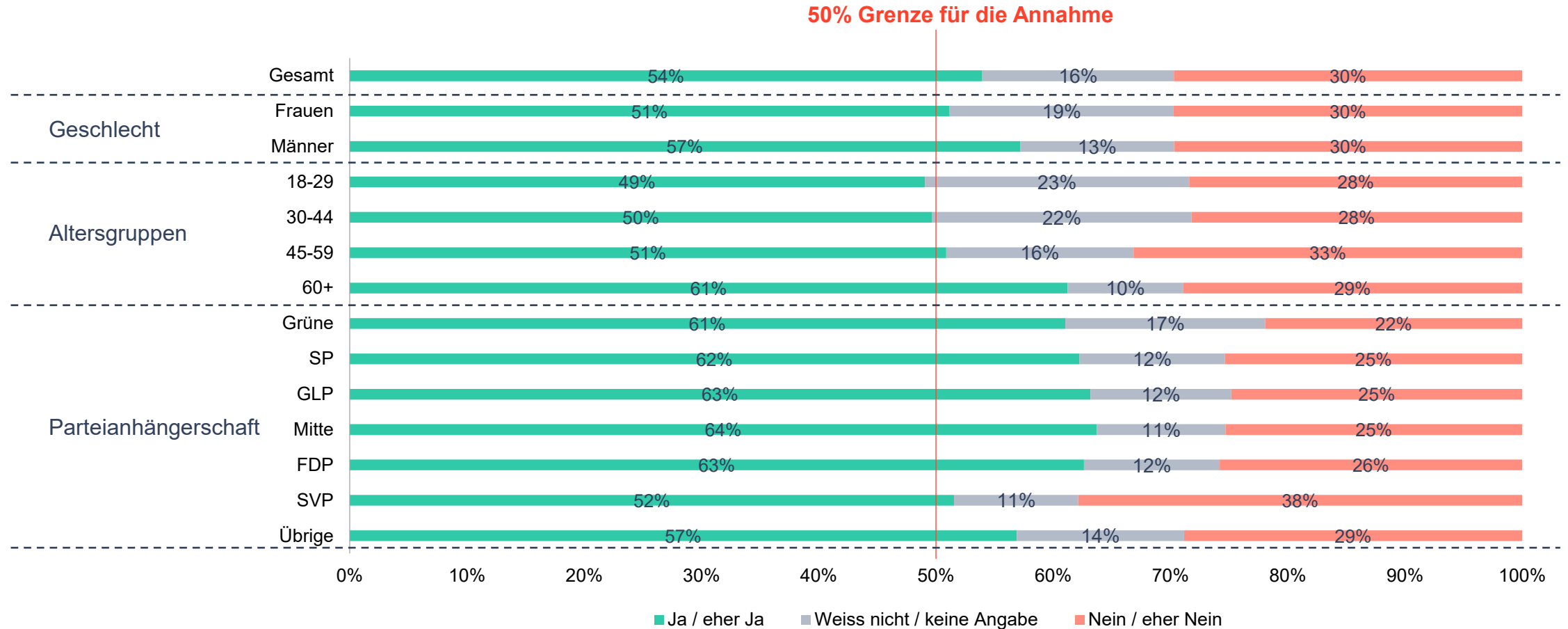
F110: Am 8. März wird über die folgenden Abstimmungsvorlagen entschieden. Bitte geben Sie pro Abstimmungsfrage an, wie Sie sich aktuell entscheiden würden, unabhängig davon wie wahrscheinlich es ist, dass Sie an der Abstimmung teilnehmen werden. | Antwortskala: Ja, Eher Ja, Nein, Eher Nein, Weiss nicht / keine Angabe | Die Balken zeigen die MRP-Schätzung (Punktschätzung): das wahrscheinlichste Ergebnis zum jetzigen Zeitpunkt für die Anteile Ja, Nein sowie Weiss nicht / keine Angabe. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird die Unsicherheit der Schätzung in dieser Darstellung nicht gezeigt

Bargeld-Initiative – MRP-Schätzungen (Punktschätzungen)



F110: Am 8. März wird über die folgenden Abstimmungsvorlagen entschieden. Bitte geben Sie pro Abstimmungsfrage an, wie Sie sich aktuell entscheiden würden, unabhängig davon wie wahrscheinlich es ist, dass Sie an der Abstimmung teilnehmen werden. | Antwortskala: Ja, Eher Ja, Nein, Eher Nein, Weiss nicht / keine Angabe | Die Balken zeigen die MRP-Schätzung (Punktschätzung): das wahrscheinlichste Ergebnis zum jetzigen Zeitpunkt für die Anteile Ja, Nein sowie Weiss nicht / keine Angabe. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird die Unsicherheit der Schätzung in dieser Darstellung nicht gezeigt

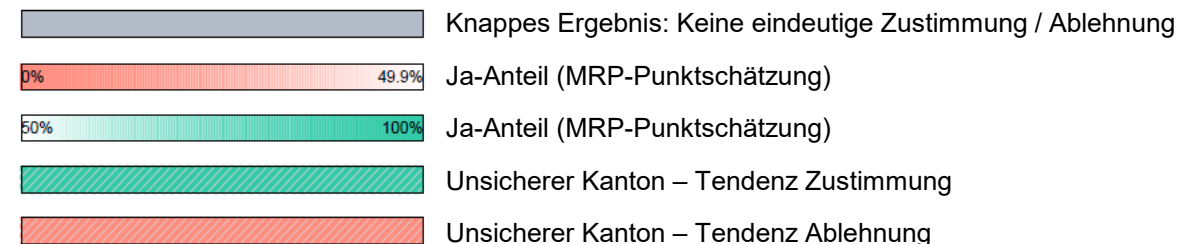
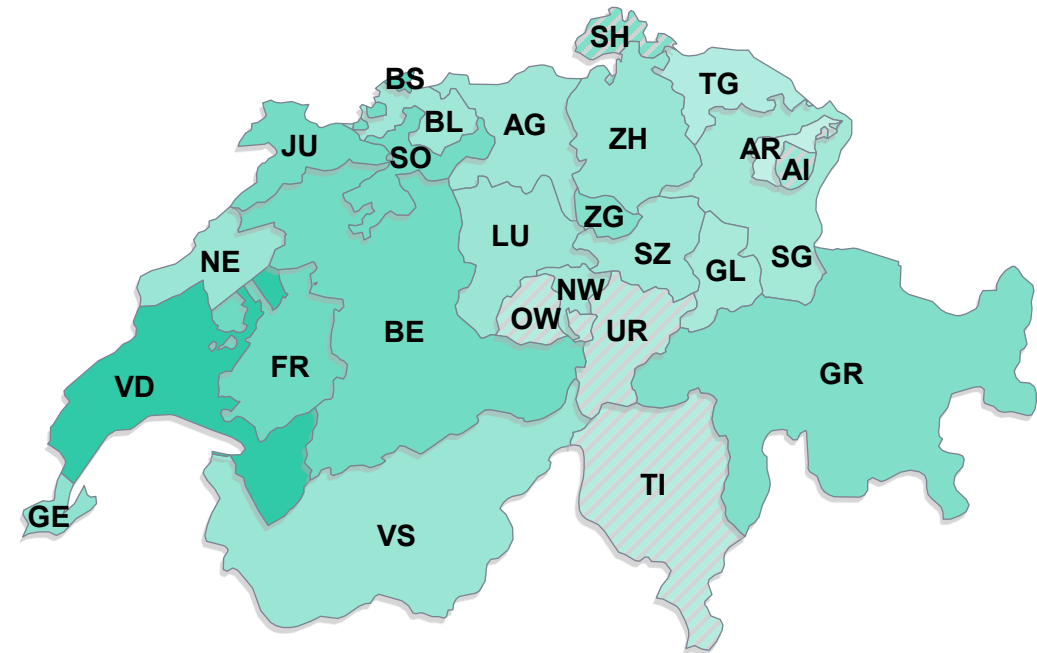
Gegenentwurf zur Bargeld-Initiative – MRP-Schätzungen (Punktschätzungen)



F110: Am 8. März wird über die folgenden Abstimmungsvorlagen entschieden. Bitte geben Sie pro Abstimmungsfrage an, wie Sie sich aktuell entscheiden würden, unabhängig davon wie wahrscheinlich es ist, dass Sie an der Abstimmung teilnehmen werden. | Antwortskala: Ja, Eher Ja, Nein, Eher Nein, Weiss nicht / keine Angabe | Die Balken zeigen die MRP-Schätzung (Punktschätzung): das wahrscheinlichste Ergebnis zum jetzigen Zeitpunkt für die Anteile Ja, Nein sowie Weiss nicht / keine Angabe. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird die Unsicherheit der Schätzung in dieser Darstellung nicht gezeigt

Stimmungsbild in den Kantonen zum Bundesgesetz über die Individualbesteuerung

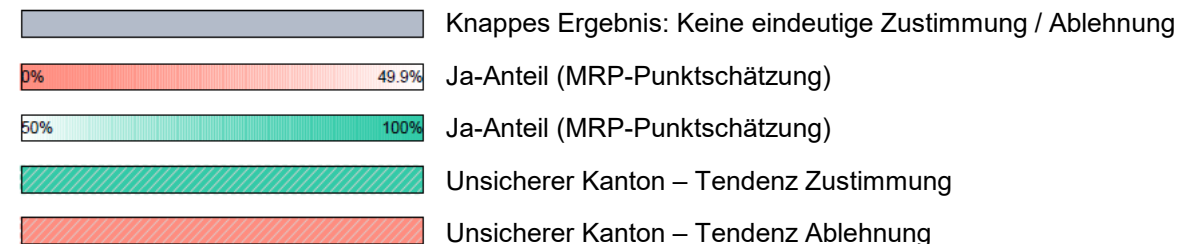
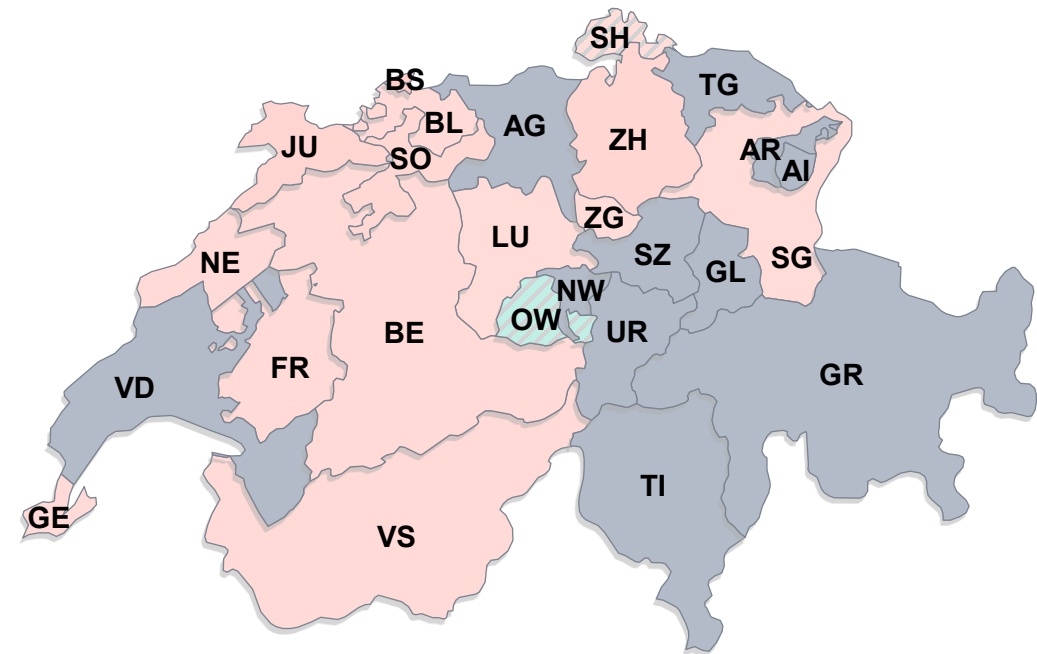
Kanton	MRP-Schätzung	Unsicherheitsbereich der Schätzung	
	Ergebnis	Obere Grenze	Untere Grenze
Aargau (AG)	57.4%	61.5%	53.1%
Appenzell Innerrhoden (AI)	57.7%	61.3%	54.0%
Appenzell Ausserrhoden (AR)	54.0%	57.7%	50.2%
Bern (BE)	61.6%	65.5%	57.6%
Basel-Landschaft (BL)	57.2%	61.6%	52.6%
Basel-Stadt (BS)	63.5%	67.1%	59.8%
Freiburg (FR)	61.9%	66.0%	57.7%
Genf (GE)	58.8%	63.1%	54.4%
Glarus (GL)	56.5%	59.7%	53.2%
Graubünden (GR)	60.3%	64.2%	56.2%
Jura (JU)	61.5%	65.0%	57.9%
Luzern (LU)	57.6%	62.0%	53.1%
Neuenburg (NE)	57.8%	62.1%	53.4%
Nidwalden (NW)	57.0%	60.6%	53.3%
Obwalden (OW)	55.5%	59.3%	51.7%
St. Gallen (SG)	56.9%	61.3%	52.4%
Schaffhausen (SH)	60.6%	64.1%	57.0%
Solothurn (SO)	61.5%	65.5%	57.3%
Schwyz (SZ)	57.2%	61.0%	53.2%
Thurgau (TG)	55.5%	59.9%	50.9%
Tessin (TI)	55.6%	59.7%	51.4%
Uri (UR)	55.5%	59.3%	51.7%
Waadt (VD)	68.0%	73.1%	62.3%
Wallis (VS)	57.8%	62.2%	53.2%
Zug (ZG)	59.9%	63.4%	56.3%
Zürich (ZH)	57.8%	61.5%	54.1%



F110: Am 8. März wird über die folgenden Abstimmungsvorlagen entschieden. Bitte geben Sie pro Abstimmungsfrage an, wie Sie sich aktuell entscheiden würden, unabhängig davon wie wahrscheinlich es ist, dass Sie an der Abstimmung teilnehmen werden. | Antwortskala: Ja, Eher Ja, Nein, Eher Nein, Weiss nicht / keine Angabe | In der Karte wird der Ja / eher Ja Anteil der MRP-Punktschätzung pro Kanton dargestellt. In der Tabelle ist zusätzlich gelistet, wie eindeutig mit einer Zustimmung / Ablehnung zu rechnen ist – beinhaltet die untere und obere Grenze Werte unter und über 50 Prozent, so ist keine Aussage über eine eindeutige Zustimmung oder Ablehnung möglich.

Stimmungsbild in den Kantonen zur SRG-Initiative

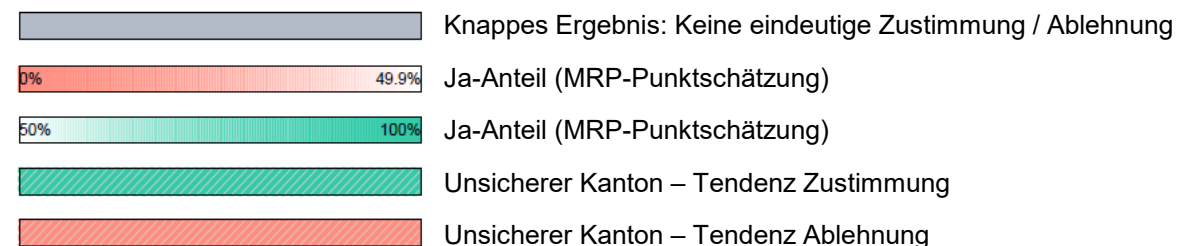
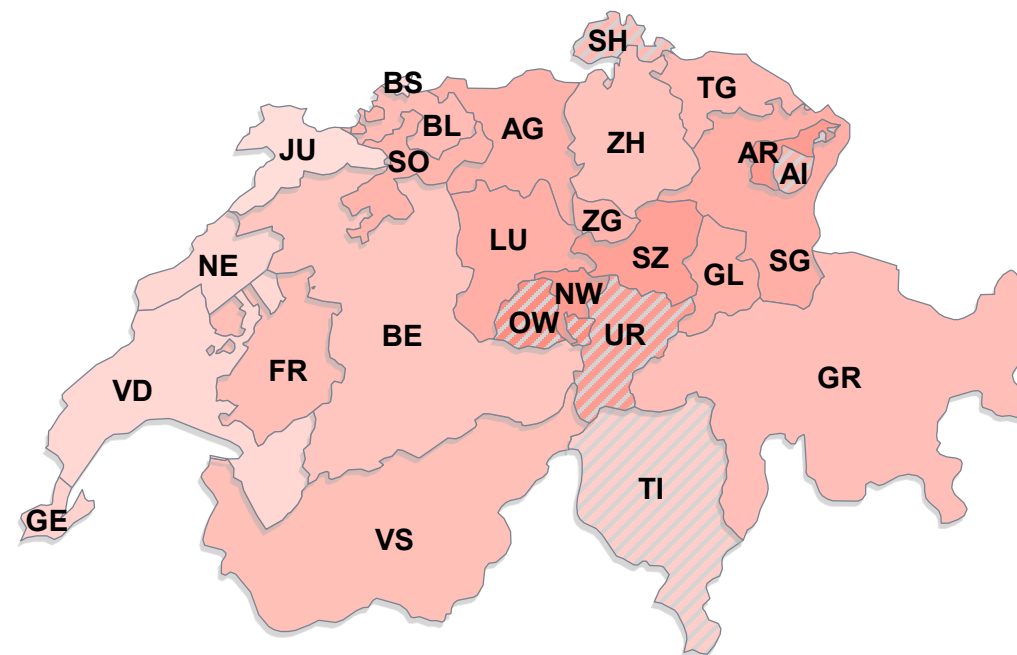
Kanton	MRP-Schätzung	Unsicherheitsbereich der Schätzung	
	Ergebnis	Obere Grenze	Untere Grenze
Aargau (AG)	49.0%	53.0%	45.0%
Appenzell Innerrhoden (AI)	48.7%	52.8%	44.7%
Appenzell Ausserrhoden (AR)	52.0%	55.5%	48.6%
Bern (BE)	44.1%	47.6%	40.6%
Basel-Landschaft (BL)	44.7%	48.1%	41.4%
Basel-Stadt (BS)	36.8%	40.0%	33.7%
Freiburg (FR)	44.9%	48.2%	41.6%
Genf (GE)	45.0%	48.8%	41.3%
Glarus (GL)	48.5%	51.6%	45.5%
Graubünden (GR)	47.1%	50.6%	43.5%
Jura (JU)	42.1%	45.7%	38.7%
Luzern (LU)	46.0%	49.4%	42.5%
Neuenburg (NE)	45.8%	49.4%	42.3%
Nidwalden (NW)	49.1%	52.4%	45.9%
Obwalden (OW)	53.7%	57.1%	50.2%
St. Gallen (SG)	45.7%	49.5%	42.0%
Schaffhausen (SH)	46.3%	49.5%	43.0%
Solothurn (SO)	43.3%	46.8%	40.0%
Schwyz (SZ)	48.4%	51.8%	45.1%
Thurgau (TG)	47.3%	50.8%	43.9%
Tessin (TI)	46.3%	50.1%	42.6%
Uri (UR)	51.0%	54.6%	47.5%
Vaud (VD)	46.8%	50.9%	42.8%
Wallis (VS)	44.6%	47.9%	41.3%
Zug (ZG)	45.7%	48.7%	42.6%
Zürich (ZH)	42.5%	46.4%	38.8%



F110: Am 8. März wird über die folgenden Abstimmungsvorlagen entschieden. Bitte geben Sie pro Abstimmungsfrage an, wie Sie sich aktuell entscheiden würden, unabhängig davon wie wahrscheinlich es ist, dass Sie an der Abstimmung teilnehmen werden. | Antwortskala: Ja, Eher Ja, Nein, Eher Nein, Weiss nicht / keine Angabe | In der Karte wird der Ja / eher Ja Anteil der MRP-Punktschätzung pro Kanton dargestellt. In der Tabelle ist zusätzlich gelistet, wie eindeutig mit einer Zustimmung / Ablehnung zu rechnen ist – beinhaltet die untere und obere Grenze Werte unter und über 50 Prozent, so ist keine Aussage über eine eindeutige Zustimmung oder Ablehnung möglich.

Stimmungsbild in den Kantonen zur Klimafonds-Initiative

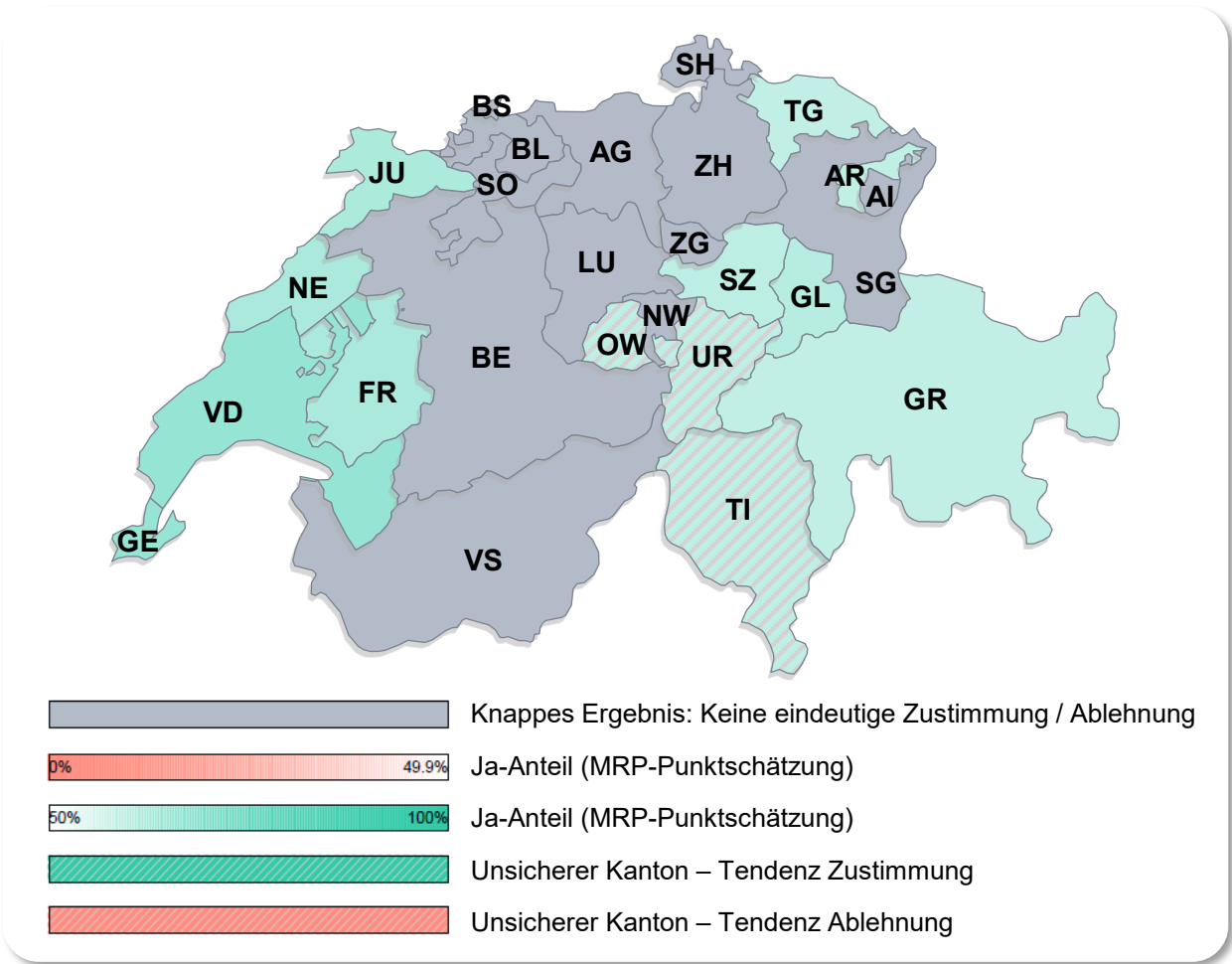
Kanton	MRP-Schätzung	Unsicherheitsbereich der Schätzung	
	Ergebnis	Obere Grenze	Untere Grenze
Aargau (AG)	31.6%	36.0%	27.4%
Appenzell Innerrhoden (AI)	31.7%	35.6%	28.0%
Appenzell Ausserrhoden (AR)	24.6%	27.7%	21.8%
Bern (BE)	38.0%	42.2%	33.9%
Basel-Landschaft (BL)	34.7%	39.3%	30.4%
Basel-Stadt (BS)	44.1%	48.3%	40.0%
Freiburg (FR)	35.7%	39.9%	31.7%
Genf (GE)	42.0%	46.6%	37.5%
Glarus (GL)	30.8%	33.8%	28.0%
Graubünden (GR)	35.8%	40.1%	31.7%
Jura (JU)	45.3%	49.7%	41.0%
Luzern (LU)	30.5%	35.0%	26.4%
Neuenburg (NE)	43.4%	48.3%	38.7%
Nidwalden (NW)	24.5%	27.6%	21.7%
Obwalden (OW)	19.7%	22.5%	17.1%
St. Gallen (SG)	30.8%	35.4%	26.5%
Schaffhausen (SH)	34.6%	38.3%	31.1%
Solothurn (SO)	32.4%	36.5%	28.6%
Schwyz (SZ)	26.0%	29.6%	22.8%
Thurgau (TG)	34.6%	39.0%	30.4%
Tessin (TI)	40.6%	46.0%	35.4%
Uri (UR)	24.6%	27.6%	21.7%
Waadt (VD)	43.6%	48.7%	38.6%
Wallis (VS)	36.0%	40.5%	31.7%
Zug (ZG)	32.5%	36.2%	29.0%
Zürich (ZH)	36.7%	40.7%	32.8%



F110: Am 8. März wird über die folgenden Abstimmungsvorlagen entschieden. Bitte geben Sie pro Abstimmungsfrage an, wie Sie sich aktuell entscheiden würden, unabhängig davon wie wahrscheinlich es ist, dass Sie an der Abstimmung teilnehmen werden. | Antwortskala: Ja, Eher Ja, Nein, Eher Nein, Weiss nicht / keine Angabe | In der Karte wird der Ja / eher Ja Anteil der MRP-Punktschätzung pro Kanton dargestellt. In der Tabelle ist zusätzlich gelistet, wie eindeutig mit einer Zustimmung / Ablehnung zu rechnen ist – beinhaltet die untere und obere Grenze Werte unter und über 50 Prozent, so ist keine Aussage über eine eindeutige Zustimmung oder Ablehnung möglich.

Stimmungsbild in den Kantonen zur Bargeld-Initiative

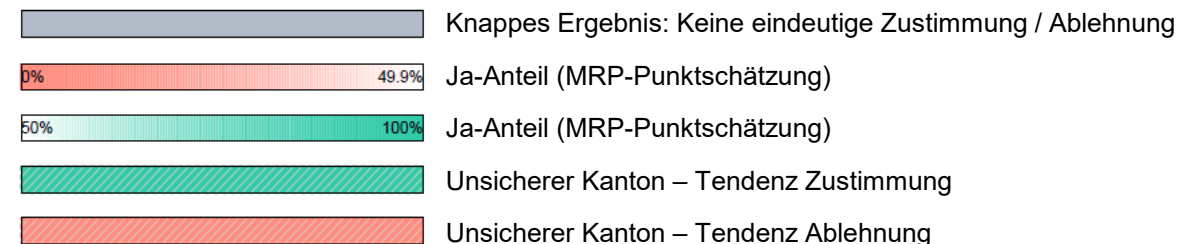
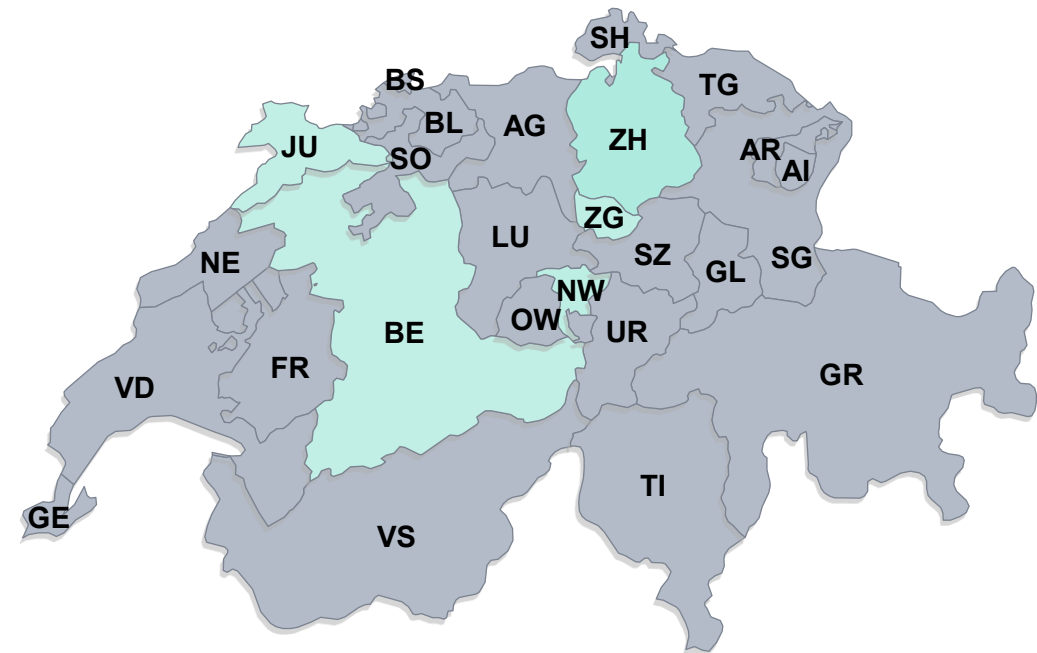
Kanton	MRP-Schätzung	Konfidenzintervall der Schätzung	
	Ergebnis	Obere Grenze	Untere Grenze
Aargau (AG)	54.5%	61.2%	47.5%
Appenzell Innerrhoden (AI)	57.0%	65.8%	47.8%
Appenzell Ausserrhoden (AR)	60.8%	69.7%	51.1%
Bern (BE)	45.7%	51.5%	40.1%
Basel-Landschaft (BL)	58.3%	66.2%	49.9%
Basel-Stadt (BS)	55.8%	65.4%	45.7%
Freiburg (FR)	66.6%	74.4%	57.8%
Genf (GE)	72.3%	79.7%	63.4%
Glarus (GL)	63.2%	70.4%	55.5%
Graubünden (GR)	60.5%	69.2%	51.0%
Jura (JU)	66.3%	74.8%	56.6%
Luzern (LU)	48.3%	55.7%	41.0%
Neuenburg (NE)	66.6%	74.8%	57.2%
Nidwalden (NW)	52.5%	62.0%	42.7%
Obwalden (OW)	67.1%	75.1%	57.8%
St. Gallen (SG)	54.1%	61.9%	46.1%
Schaffhausen (SH)	57.6%	67.1%	47.5%
Solothurn (SO)	53.8%	62.6%	44.7%
Schwyz (SZ)	61.5%	70.5%	51.6%
Thurgau (TG)	60.4%	68.4%	51.7%
Tessin (TI)	60.9%	65.8%	55.8%
Uri (UR)	64.5%	72.4%	55.7%
Waadt (VD)	73.5%	78.8%	67.4%
Wallis (VS)	56.3%	64.8%	47.4%
Zug (ZG)	46.5%	56.9%	36.3%
Zürich (ZH)	50.5%	55.4%	45.7%



F110: Am 8. März wird über die folgenden Abstimmungsvorlagen entschieden. Bitte geben Sie pro Abstimmungsfrage an, wie Sie sich aktuell entscheiden würden, unabhängig davon wie wahrscheinlich es ist, dass Sie an der Abstimmung teilnehmen werden. | Antwortskala: Ja, Eher Ja, Nein, Eher Nein, Weiss nicht / keine Angabe | In der Karte wird der Ja / eher Ja Anteil der MRP-Punktschätzung pro Kanton dargestellt. In der Tabelle ist zusätzlich gelistet, wie eindeutig mit einer Zustimmung / Ablehnung zu rechnen ist – beinhaltet die untere und obere Grenze Werte unter und über 50 Prozent, so ist keine Aussage über eine eindeutige Zustimmung oder Ablehnung möglich.

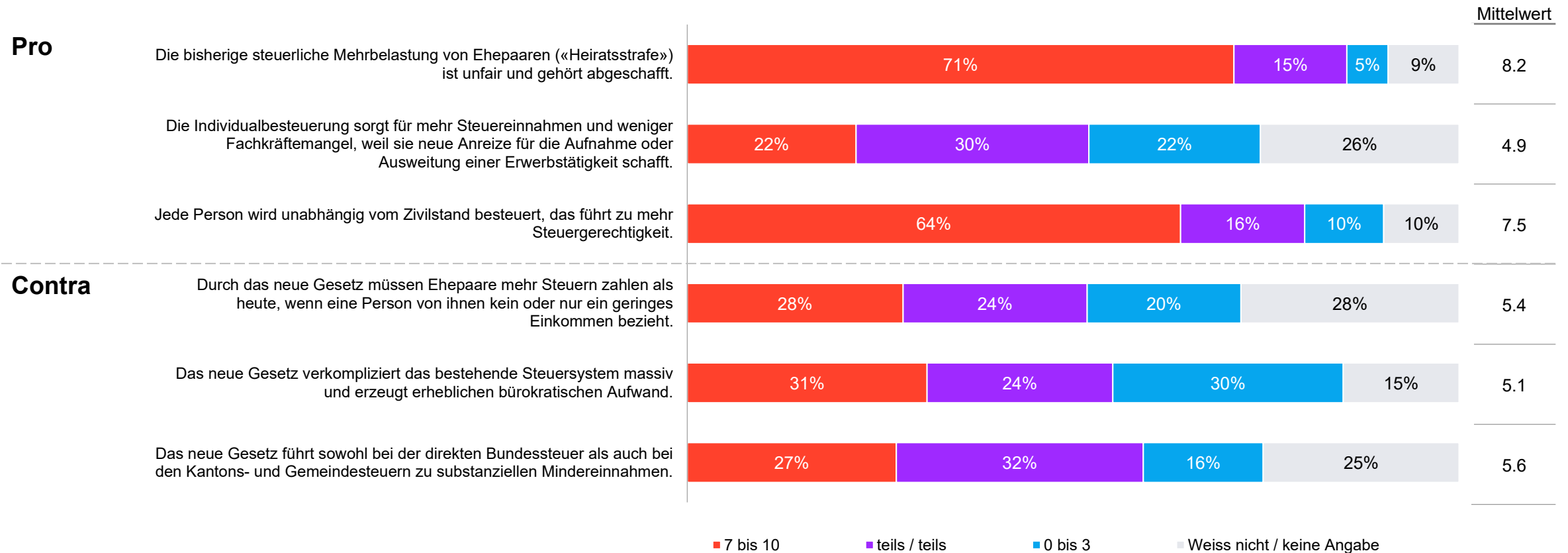
Stimmungsbild in den Kantonen zum Gegenentwurf zur Bargeld-Initiative

Kanton	MRP-Schätzung	Unsicherheitsbereich der Schätzung	
	Ergebnis	Obere Grenze	Untere Grenze
Aargau (AG)	50.8%	55.8%	45.8%
Appenzell Innerrhoden (AI)	51.8%	56.1%	47.5%
Appenzell Ausserrhoden (AR)	51.6%	55.9%	47.4%
Bern (BE)	54.9%	59.3%	50.4%
Basel-Landschaft (BL)	54.3%	59.2%	49.3%
Basel-Stadt (BS)	55.9%	60.4%	51.3%
Freiburg (FR)	48.0%	53.1%	43.0%
Genf (GE)	52.0%	57.0%	47.0%
Glarus (GL)	51.2%	54.6%	47.8%
Graubünden (GR)	50.9%	55.9%	46.0%
Jura (JU)	55.1%	59.3%	50.7%
Luzern (LU)	51.6%	56.3%	46.8%
Neuenburg (NE)	51.4%	56.3%	46.4%
Nidwalden (NW)	56.2%	60.0%	52.3%
Obwalden (OW)	52.0%	56.1%	47.8%
St. Gallen (SG)	55.0%	60.0%	49.9%
Schaffhausen (SH)	54.3%	58.6%	49.9%
Solothurn (SO)	51.7%	56.7%	46.6%
Schwyz (SZ)	51.4%	55.8%	46.9%
Thurgau (TG)	52.3%	57.2%	47.4%
Tessin (TI)	47.8%	52.5%	43.2%
Uri (UR)	52.1%	56.1%	48.0%
Waadt (VD)	53.1%	57.7%	48.4%
Wallis (VS)	49.8%	55.0%	44.7%
Zug (ZG)	55.9%	59.9%	51.7%
Zürich (ZH)	60.9%	65.3%	56.3%



F110: Am 8. März wird über die folgenden Abstimmungsvorlagen entschieden. Bitte geben Sie pro Abstimmungsfrage an, wie Sie sich aktuell entscheiden würden, unabhängig davon wie wahrscheinlich es ist, dass Sie an der Abstimmung teilnehmen werden. | Antwortskala: Ja, Eher Ja, Nein, Eher Nein, Weiss nicht / keine Angabe | In der Karte wird der Ja / eher Ja Anteil der MRP-Punktschätzung pro Kanton dargestellt. In der Tabelle ist zusätzlich gelistet, wie eindeutig mit einer Zustimmung / Ablehnung zu rechnen ist – beinhaltet die untere und obere Grenze Werte unter und über 50 Prozent, so ist keine Aussage über eine eindeutige Zustimmung oder Ablehnung möglich.

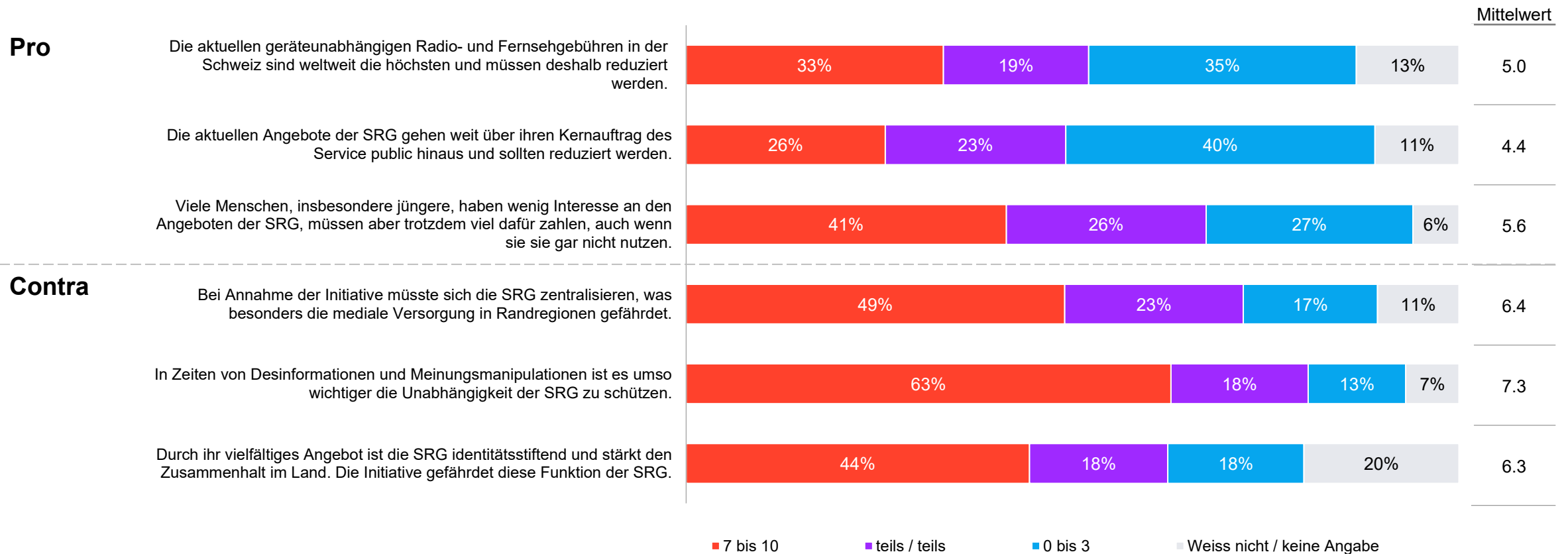
Begründung Abstimmung – Bundesgesetz über die Individualbesteuerung



F175: Folgende Argumente werden im Zusammenhang mit dem Bundesgesetz über die Individualbesteuerung immer wieder erwähnt. Geben Sie bitte an, wie sehr Sie mit diesen Argumenten einverstanden sind.

Antwortskala: 0 («überhaupt nicht einverstanden») bis 10 («voll und ganz einverstanden») | Die dargestellten Werte sind gewichtet auf die Schweizer Stimmbewölkerung. Detaillierte Informationen zur Gewichtung finden sich im Abschnitt «Methodische Erläuterungen».

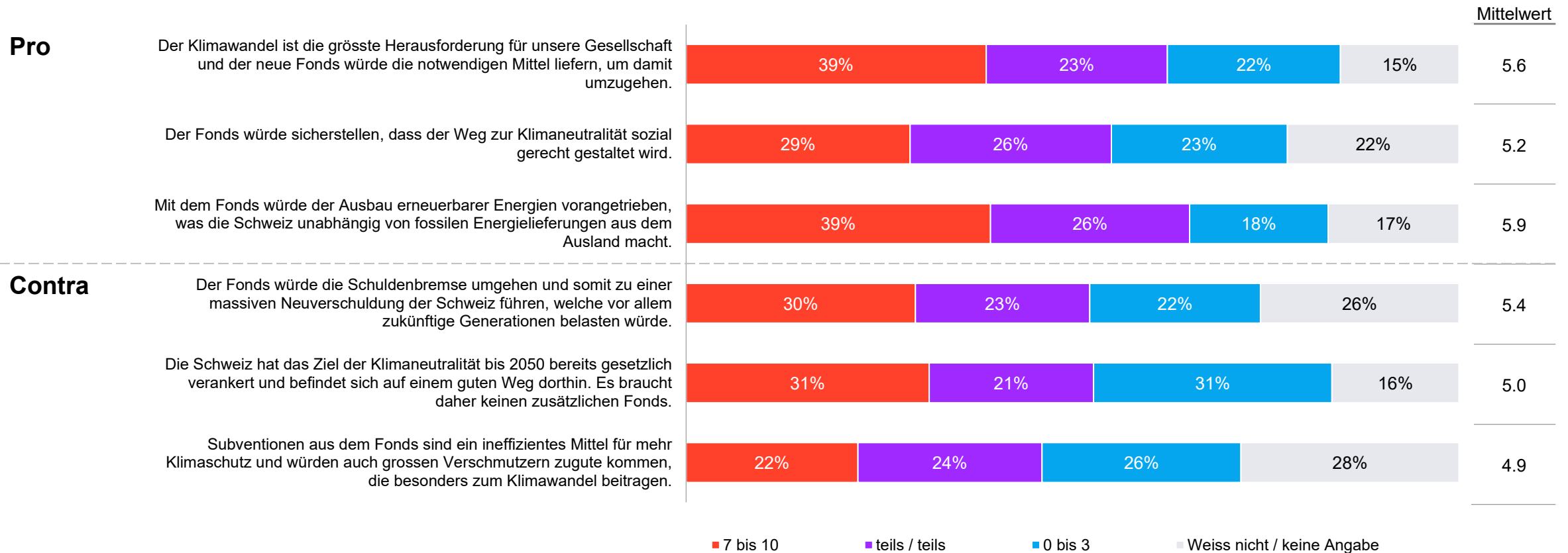
Begründung Abstimmung – SRG-Initiative



F160: Folgende Argumente werden im Zusammenhang mit der SRG-Initiative immer wieder erwähnt. Geben Sie bitte an, wie sehr Sie mit diesen Argumenten einverstanden sind.

Antwortskala: 0 («überhaupt nicht einverstanden») bis 10 («voll und ganz einverstanden») | Die dargestellten Werte sind gewichtet auf die Schweizer Stimmbevölkerung. Detaillierte Informationen zur Gewichtung finden sich im Abschnitt «Methodische Erläuterungen».

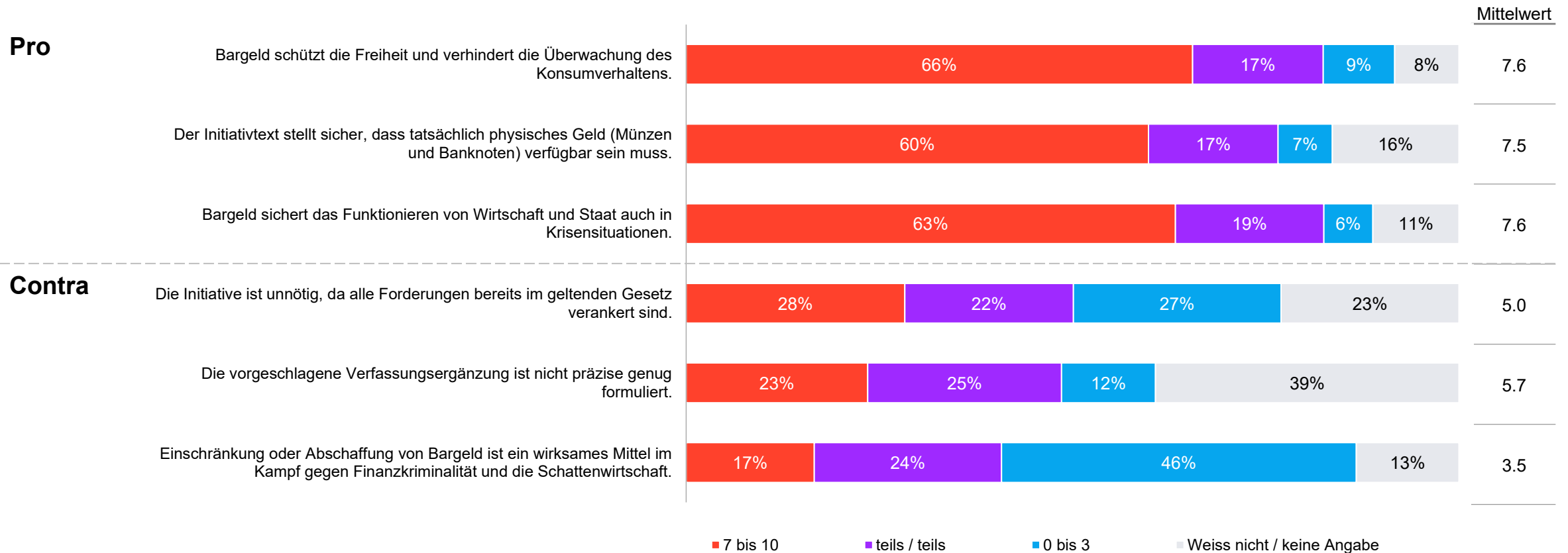
Begründung Abstimmung – Klimafonds-Initiative



F170: Folgende Argumente werden im Zusammenhang mit der Klimafonds-Initiative immer wieder erwähnt. Geben Sie bitte an, wie sehr Sie mit diesen Argumenten einverstanden sind.

Antwortskala: 0 («überhaupt nicht einverstanden») bis 10 («voll und ganz einverstanden») | Die dargestellten Werte sind gewichtet auf die Schweizer Stimmbevölkerung. Detaillierte Informationen zur Gewichtung finden sich im Abschnitt «Methodische Erläuterungen».

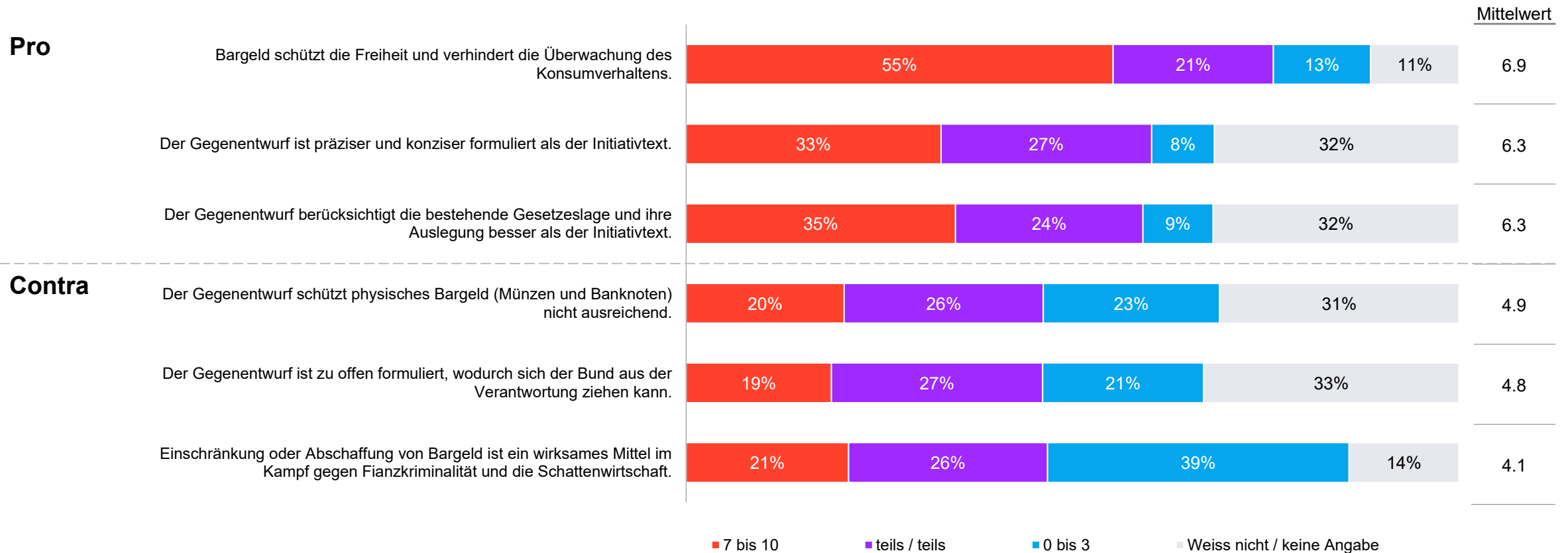
Begründung Abstimmung – Bargeld-Initiative



F140: Folgende Argumente werden im Zusammenhang mit der Bargeld-Initiative immer wieder erwähnt. Geben Sie bitte an, wie sehr Sie mit diesen Argumenten einverstanden sind.

Antwortskala: 0 («überhaupt nicht einverstanden») bis 10 («voll und ganz einverstanden») | Die dargestellten Werte sind gewichtet auf die Schweizer Stimmbewölkerung. Detaillierte Informationen zur Gewichtung finden sich im Abschnitt «Methodische Erläuterungen».

Begründung Abstimmung – Gegenentwurf zur Bargeld-Initiative



F150: Folgende Argumente werden im Zusammenhang mit dem Gegenentwurf zur Bargeld-Initiative immer wieder erwähnt. Geben Sie bitte an, wie sehr Sie mit diesen Argumenten einverstanden sind.

Antwortskala: 0 («überhaupt nicht einverstanden») bis 10 («voll und ganz einverstanden») | Die dargestellten Werte sind gewichtet auf die Schweizer Stimmbewölkerung. Detaillierte Informationen zur Gewichtung finden sich im Abschnitt «Methodische Erläuterungen».

Methodensteckbrief

Titel:	Stimmungsbarometer zu den eidgenössischen Abstimmungen am 8. März 2026
Institut / Kontakt:	YouGov Schweiz, Dr. Fabian Bergmann, Dr. Verena Mack
Auftraggeberin:	keine - Eigenstudie
Grundgesamtheit:	Schweizer Bevölkerung mit Schweizer Staatsbürgerschaft, ab 18 Jahren
Adressherkunft:	YouGov Schweiz online-Panel, mit 115'000 validierten, aktiven Mitgliedern
Stichprobenbildung:	Quotierte Zufallsauswahl
Erhebungsphase:	13. – 26. Januar 2026
Befragungsmethode:	Online-Befragung
Anzahl Interviews:	n=3'380
Vertrauensintervall:	+/-1.69 %
bezieht sich auf 50% der Gesamtstichprobe (95% CI)	
Quotenmerkmale:	Alter, Geschlecht, Sprachregion (interlocked)
Gewichtungsdimensionen:	Alter, Geschlecht, Sprachregion, Erwerbstätigkeit, Haushaltsgrösse
Abstimmungsfragen Deutsch:	Bitte geben Sie an, wie Sie sich aktuell entscheiden würden, unabhängig davon wie wahrscheinlich es ist, dass Sie an der Abstimmung teilnehmen werden. Wollen Sie [<i>Titel des Abstimmungsgegenstands</i>] annehmen?
Abstimmungsfragen Französisch:	Veuillez indiquer la décision que vous prendriez actuellement pour le votation, quelle que soit la probabilité que vous y participiez. Acceptez-vous [<i>françaischer Titel des Abstimmungsgegenstands</i>]?
Abstimmungsfragen Italienisch:	A prescindere da quanto sia probabile che vada a votare, indichi per il quesito referendario come deciderebbe al momento attuale. Volete accettare [<i>italienischer Titel des Abstimmungsgegenstands</i>]?

Ihre Ansprechpartner



Anne-Kathrin Sonnenberg
PR Lead Mainland Europe
YouGov
presse.dach@yougov.com



Dr. Fabian Bergmann
Research Consultant – Social
Research YouGov Schweiz



Dr. Verena Mack
Director – Social Research
YouGov Schweiz

Sprechen Sie uns an!

Kontakt aufnehmen

yougov.com/de-de